



Beschlussvorlage 2015/045	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	12.02.2015	öffentlich

**Energienutzungsplan für die Stadt Friedberg
- Fertigstellung der Studie und Abschluss des Projekts -**

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse des Energienutzungsplanes (ENP) für die Stadt Friedberg (Stand: Dezember 2014) und insbesondere die dargestellten Ziele und Maßnahmenvorschläge werden als konzeptionelle Grundlage für das zukünftige Handeln anerkannt.

Die Verwaltung wird beauftragt dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie als zuständige Förderstelle die Studie zum Energienutzungsplan sowie den Zuwendungsnachweis fristgerecht bis Ende des Bewilligungszeitraums (31.03.2015) vorzulegen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Projektverlauf

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 25.04.2013 wurde die Bietergemeinschaft [REDACTED] auf Grundlage des Angebotes vom 24.09.2012 mit den Arbeiten zur Erarbeitung des Energienutzungsplanes (ENP) für die Stadt Friedberg beauftragt.

Am 19.09.2013 wurde der Planungs- und Umweltausschuss erstmals über die Zielstellung und Arbeitsweise des ENP im Rahmen des Projektbeginns informiert.

Am 16.01.2014 wurden im Planungs- und Umweltausschuss in einem ersten Zwischenbericht die Ergebnisse der durchgeführten Bestandsaufnahme zu den Themen städtische Liegenschaften, Wärmesenken, Solarpotenzial, Bestandsanlagen Photovoltaik, Flächennutzung und Besiedlungsdichte vorgestellt.

Zum Zeitpunkt des zweiten Zwischenberichts im Planungs- und Umweltausschuss am 10.04.2014 waren die Bestandsaufnahme, die Potenzialanalyse und auch die Wärmebedarfsanalyse abgeschlossen. Dabei wurden sowohl der Strom- und Wärmeverbrauch als auch die techn. Infrastruktur (Versorgungsnetze, Energieerzeugungsanlagen usw.) systematisch erhoben, räumlich verortet und ausgewertet.

Die Ergebnisse wurden dem Stadtrat am 02.10.2014 durch die Bietergemeinschaft [REDACTED] vorgestellt und folgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat bedankt sich bei den Mitgliedern der „Projektgruppe Energie“ für die intensive Begleitung des Planungsprozesses.

Die Ergebnisse der im Rahmen der Abschlusspräsentation durch die Bietergemeinschaft [REDACTED] ausgearbeiteten Ergebnisse des Energienutzungsplanes (ENP) für die Stadt Friedberg und insbesondere die dargestellten Ziele und Maßnahmenvorschläge werden als konzeptionelle Grundlage für das zukünftige Handeln anerkannt.

Die Verwaltung wird beauftragt nach Fertigstellung der Endfassung den Energienutzungsplan dem Stadtrat nochmals zur formellen Beschlussfassung und anschließend dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie als zuständige Förderstelle vorzulegen.

Die interessierte Öffentlichkeit ist in geeigneter Form über die Ergebnisse des Energienutzungsplanes für die Stadt Friedberg zu informieren.

Die Verwaltung wird beauftragt dem Stadtrat Vorschläge zur Umsetzung eines Kommunalen Energiemanagements (KEM) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die „Projektgruppe Energie“ wird gebeten den Umsetzungsprozess weiter zu begleiten und zusammen mit der Verwaltung die in der Maßnahmenliste dargestellten Projekte in Hinblick auf



ihre Realisierung zu diskutieren und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Einmal jährlich ist über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Die Stadtwerke sind zu beauftragen, die Erweiterung ihres Geschäftsfeldes in Richtung Energiedienstleister zu bewerten und notwendige Maßnahmen aufzuzeigen. Die Investition in Wärmenetze, Energieerzeugungsanlagen, sowie der Betrieb und die Abrechnung sind auf Machbarkeit zu prüfen. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat zur Diskussion und Festlegung der weiteren Vorgehensweise vorzustellen.“

Die nun fertiggestellte Studie (Stand: Dezember 2014) umfasst den Erläuterungsbericht, Maßnahmenkatalog und Anhang. Eine Druckfassung der Vollversion wird zusammen mit dieser Sitzungsvorlage den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt. In der Anlage steht die Kurzversion des Berichts allen Gremienmitgliedern zur Verfügung.

Die Aufstellung des Energienutzungsplans wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie im Programm zur Förderung innovativer Energietechnologien und der Energieeffizienz (BayINVENT) mit bis zu 70 % bezuschusst. Dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie als zuständige Förderstelle werden die Studie und der Zuwendungsnachweis fristgerecht bis Ende des Bewilligungszeitraums (31.03.2015) übersandt.

Für die interessierte Öffentlichkeit sind die Ergebnisse (Kurzfassung) des Energienutzungsplanes in Kürze auf der Homepage der Stadt Friedberg eingestellt, im Stadtbote März 2015 wird über die Fertigstellung der Studie berichtet.

Weiteres Vorgehen/Diskussion:

Der Maßnahmenkatalog beleuchtet vielfältige Handlungsfelder und listet sowohl Handlungsempfehlungen als auch mögliche Akteure auf. Für die meisten Maßnahmen jedoch ist eine weitere Bestandsaufnahme, Machbarkeitsstudie oder ein moderierter Beteiligungsprozess notwendig. Wichtig wäre eine Priorisierung der gewünschten Maßnahmen durch Beratungen im politischen Gremium sowie Schaffung der haushälterischen Voraussetzungen (ca. 15.000 €).

Mögliche Folgeprojekte sind:

Nahwärmenetz „Völser Str.“ oder ähnliches Quartier: Abprüfen des Bürgerinteresses im Rahmen von moderiertem Bürgerforum (ca. 8.000 Euro)

Nahwärmenetz „Innenstadt“

Rolle der Stadtwerke bzw. Betreibermodelle; Kosten für Vorstudie ca. 20.000 €)

Liegenschaftsbericht oder CO2-Bilanz ca. 3.500 Euro (Zuständigkeit Abt. 23)

Einführung KEM Zuständigkeit und Einordnung im Organigramm Finanzreferat bzw. Abt. 23

Fortschreibung ENP (alle 3 Jahre) ca. 8.000 € (in 2017)

Vorlagennummer: 2015/045



Nach Abschluss des Projektes stehen auf der HH-Stelle 6100.9400-02 „Energienutzungsplan“ Haushaltsreste in Höhe von ca. 28.000 € für Folgeprojekte im Jahr 2015 zur Verfügung.

Anlagen:

Kurzfassung Energienutzungsplan (Stand: Dezember 2014)